

Psychotherapie 2035 - schaffen wir die Wende?

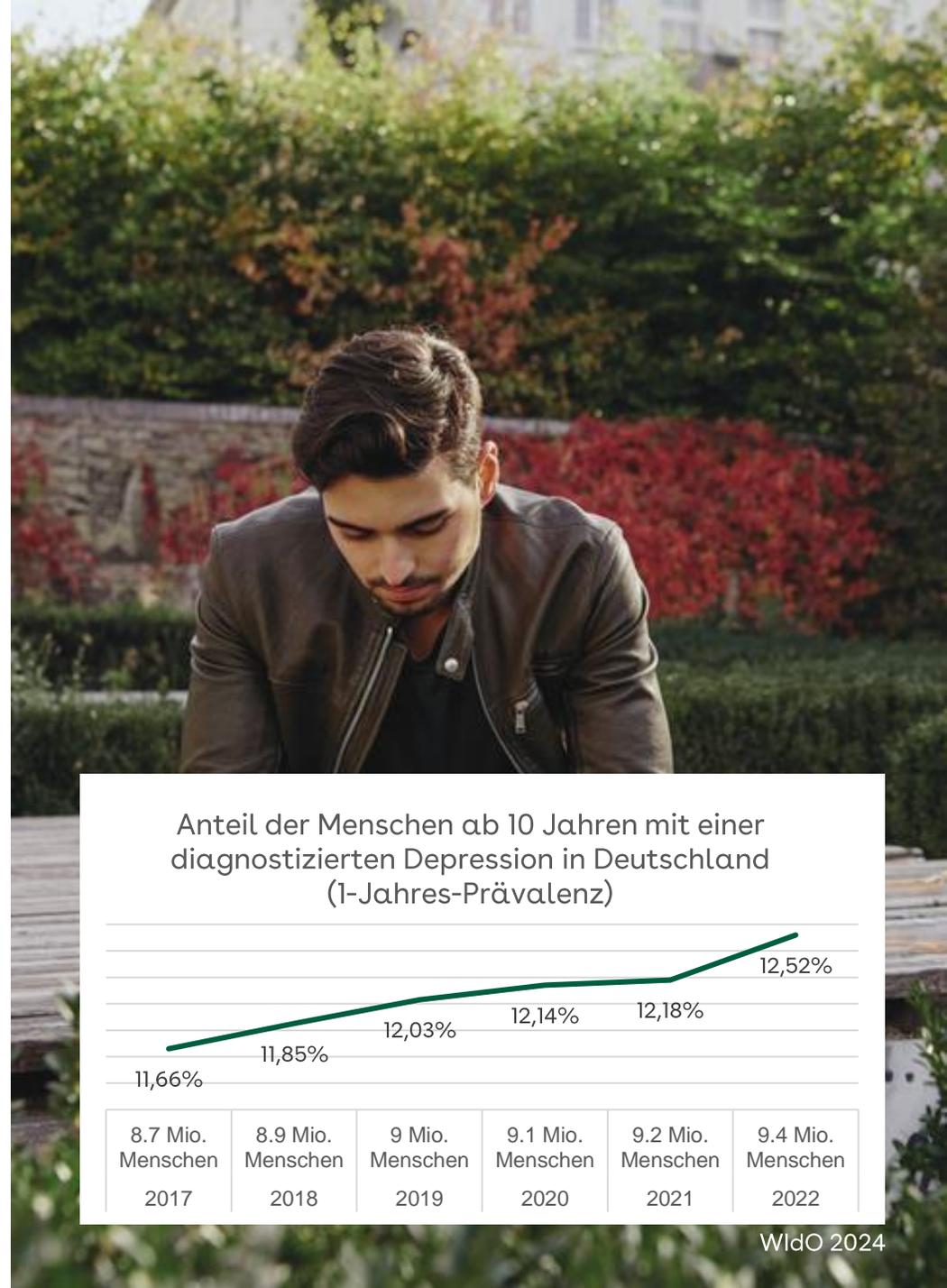
Franziska Weigel

AOK-Bundesverband

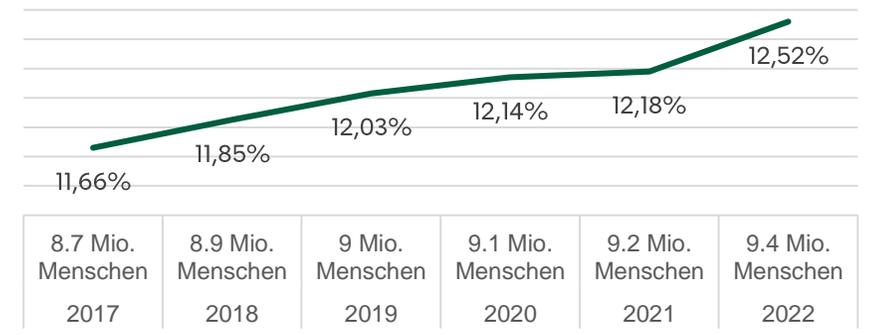
09. April 2025

Zunehmende Bedeutung von psychischen Erkrankungen

- **Zunehmende Bedeutung psychischer Erkrankungen in der Versorgung:** Starke Dynamik in der Entwicklung der Diagnoseprävalenz trotz stabiler Prävalenz psychischer Erkrankungen in der Bevölkerung (insbesondere bei Depression und Angststörungen).
- **Lange berufliche Fehlzeiten:** Psychische Erkrankungen sind einer der häufigsten Ursachen für berufliche Fehlzeiten und sind mit langen Ausfallzeiten verbunden.
- **Steigende Ausgaben:** Mittlerweile belaufen sich die Ausgaben für ambulante psychotherapeutische und psychiatrische Versorgung auf rd. 5,6 Mrd. Euro, was etwa 13 % der GKV-Ausgaben für die vertragsärztliche Versorgung entspricht.



Anteil der Menschen ab 10 Jahren mit einer diagnostizierten Depression in Deutschland (1-Jahres-Prävalenz)



Anstieg psychischer Belastungen

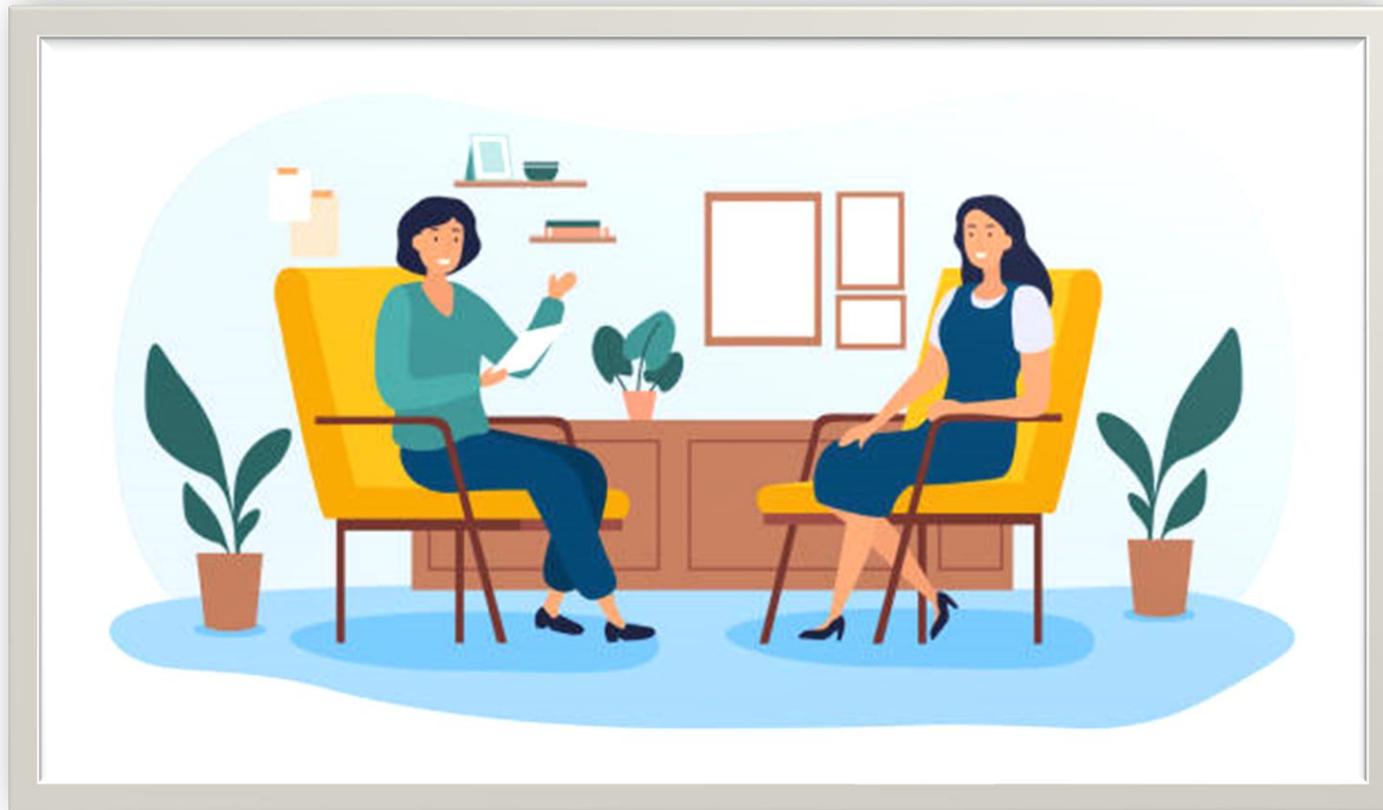
- **Laut AOK-Familienstudie (2022) sind Eltern mittlerweile stark belastet:** Finanzielle, körperliche, psychische und zeitliche Belastungen nehmen zu, mit Auswirkungen auf Alltag und Beruf. Familien mit niedrigem sozioökonomischem Status und in strukturschwachen Regionen sind besonders betroffen.
- **Kinder und Jugendliche:** Die mentale und körperliche Gesundheit hat während der Corona-Pandemie gelitten. Die Folgen sind teilweise weiterhin sichtbar:*)
 - anhaltende psychische Symptome
 - Bewegungsmangel
 - erhöhter Medienkonsum

*COPSY-Studie (2024), BiB (2024)



Es ist entscheidend, die Förderung der mentalen Gesundheit junger Menschen zu einer zentralen gesamtgesellschaftlichen Aufgabe zu machen.

Einmalige Rahmenbedingungen für Psychotherapeutinnen und -therapeuten



Im internationalen Vergleich:

- Standardisierte und qualitätsgesicherte Ausbildung
- Hohe Psychotherapeutendichte
- Direktzugang ohne „Gate-Keeping“
- Psychotherapie als Pflichtleistung der GKV (bis zu 300 Therapiesitzungen)
- Vielfältige Angebote für vielfältige Bedarfe
- Extrabudgetäre Vergütung
- Keine Schwierigkeiten bei der Praxisübergabe

Kontinuierlicher Anstieg der Versorgungskapazitäten

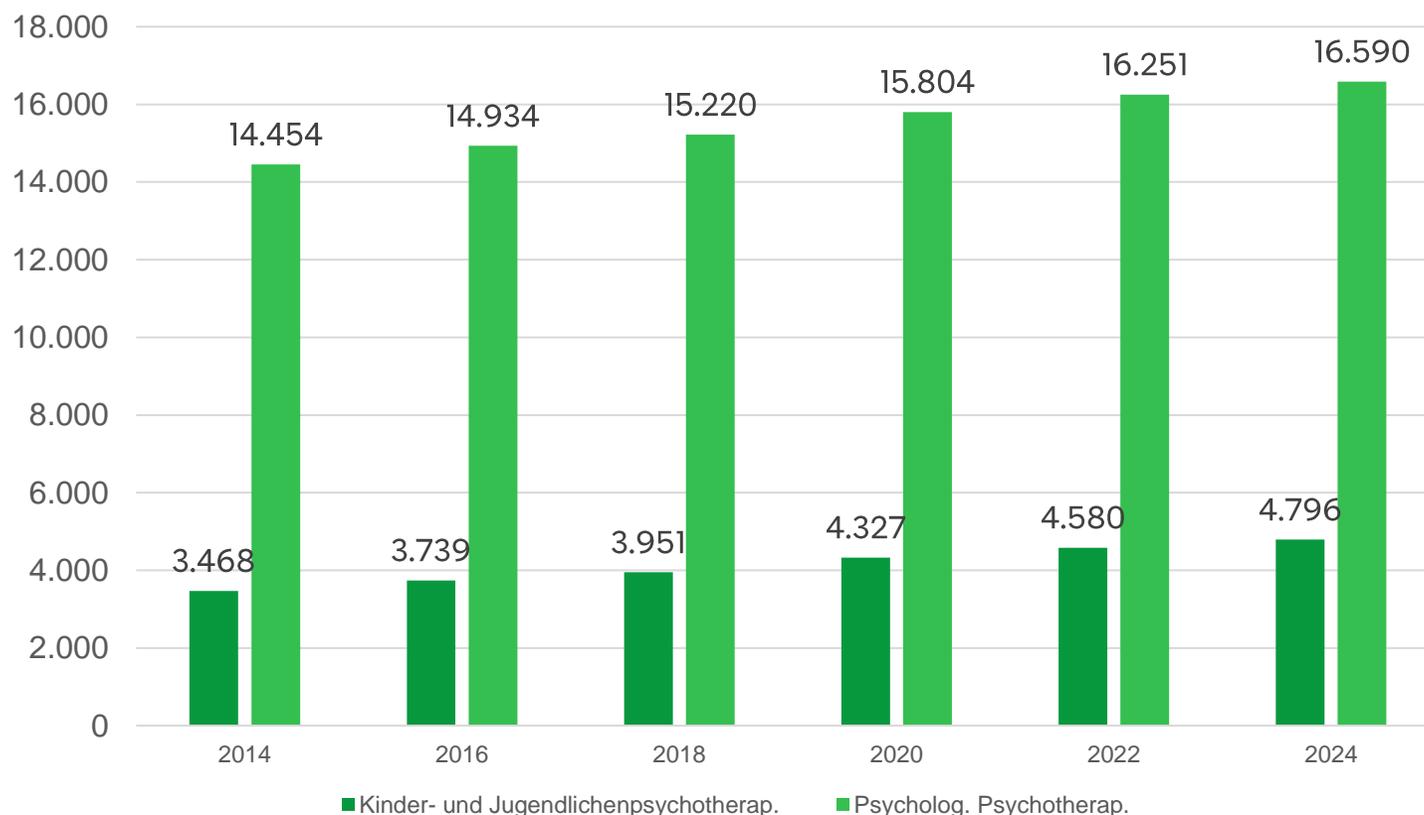


Abb. Entwicklung der psychotherapeutischen Versorgungskapazitäten (Bedarfsplanungsgewicht),
Quelle: Bundesarztregister Statistik KBV


Aktuell 40.769
psychotherapeutisch tätige
Leistungserbringende

Kleineteilige Versorgungsstrukturen...

- 70 % der PT haben einen halben Versorgungsauftrag (100 Min. tel. Erreichbarkeit und mind. 50 Min. Sprechstunde pro Woche)
- 88 % der PT in Einzelpraxis tätig

...erschweren die Erreichbarkeit und Kontaktaufnahme für Hilfesuchende und Gesundheitsakteure.

*halbe Versorgungsumfänge bei Zulassung sowie bis zu 30 Stunden Wochenarbeitszeit bei Anstellung, Quelle: Bundesarztregister Statistik KBV

Entwicklung der Ausbildungszahlen

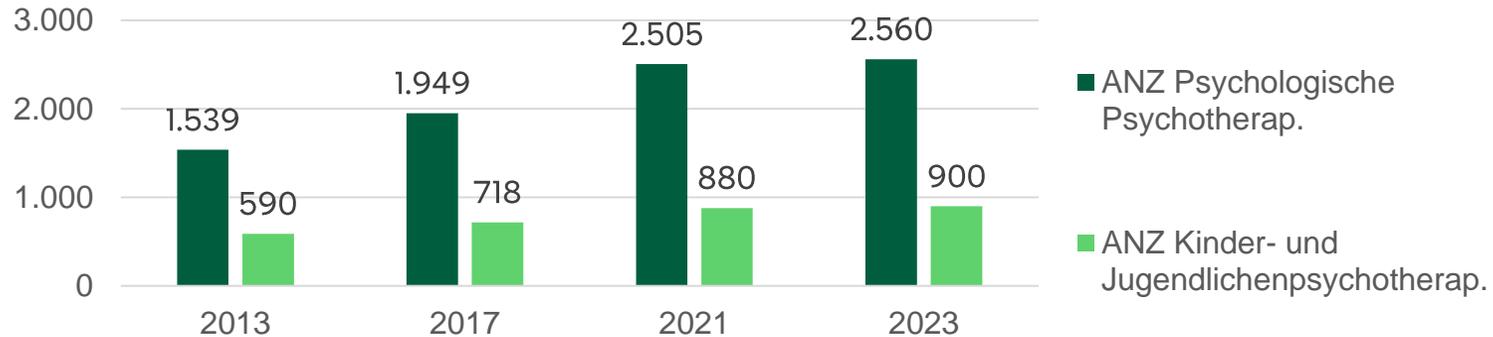


Abb. Entwicklung der Anzahl abgeschlossener Ausbildungen zur Psychotherapeutin oder zum Psychotherapeuten, Quelle: Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen



Abb. Altersstruktur Psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten inkl. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -therapeuten, Anteil in Prozent, Quelle: Bundesarztregister Statistik KBV, Stand jeweils 31.12.

Kein Fachkräftemangel oder Nachwuchsproblem erkennbar

- Der GKV-SV geht davon aus, dass jährlich ca. 1.500 psychotherapeutisch Tätige von der vertragsärztlichen Versorgung aufgenommen werden können.
- Der Gesetzgeber adressierte bereits im Zuge des PsychThG 2019 unbegrenzt steigende Ausbildungszahlen und kapazitäre Überhänge.

Spürbare Versorgungsdefizite...

- Schwierigkeiten bei der Terminfindung und Organisation eines adäquaten Versorgungsangebots insbesondere für Erkrankte mit schweren psychischen Beeinträchtigungen oder dringenden Versorgungsbedarfen.
- Regionale Unterschiede in der Versorgung (z. B. KSVPsych-RL, § 64b SGB V)
- Potenzial an Gruppentherapie und Akutbehandlung wird zu wenig ausgeschöpft.
- Mangelnde Verzahnung der Angebote.



Inanspruchnahme von Leistungen der Richtlinien-Psychotherapie

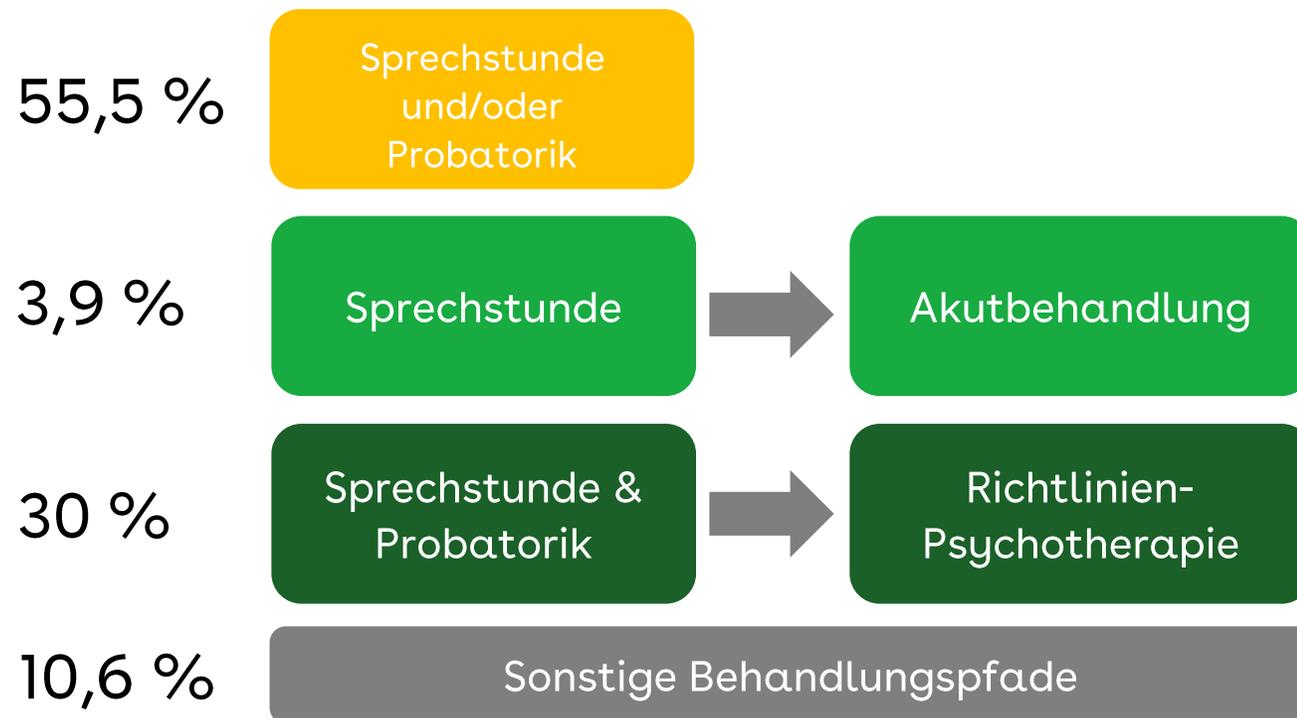


Abb. Prozentualer Anteil der Behandlungspfade von AOK-Versicherten mit einer Psychotherapie indizierenden Diagnose der Kohorte 2019 nach der Psychotherapie-Reform, Quelle: WIdO 2021

Ist Sprechstunde die effizienteste Form der Steuerung?

- Rund die Hälfte der AOK-Versicherten haben in drei Folgequartalen nach einem Erst- und Abklärungsgespräch keine Richtlinienpsychotherapie oder Akutbehandlung in Anspruch genommen.
- Die Sprechstundenergebnisse werden nicht systematisch erfasst.
- Wie viele Patientinnen und Patienten gehen verloren trotz weitergehender Empfehlungen?

Inanspruchnahme von Leistungen der Richtlinien-Psychotherapie

- Etwa 40 % der RL-Behandlungen umfassen weniger als 12 Therapieeinheiten á 50 Minuten.*
- Die Akutbehandlung endet in 28 % der Fälle nach der ersten Therapieeinheit von 50 Minuten.*
- Im Median liegt die Sitzungsfrequenz der RL-Behandlungen bei 14 Tagen; die Akutbehandlung findet in einem Rhythmus von 16 Tagen* (teilweise 35 Tagen**) statt.
- Trotz starker finanzieller Anreize und dem Abbau organisatorischer Hürden werden bislang nur rund 4 % der Therapien im Gruppensetting durchgeführt, obwohl etwa 30 % eine Abrechnungsgenehmigung für Gruppentherapie vorhalten.***

Quellen: *WIdO 2021, 2024; **DPtVHintergrund 2023; ***G-BA Evaluation 2021

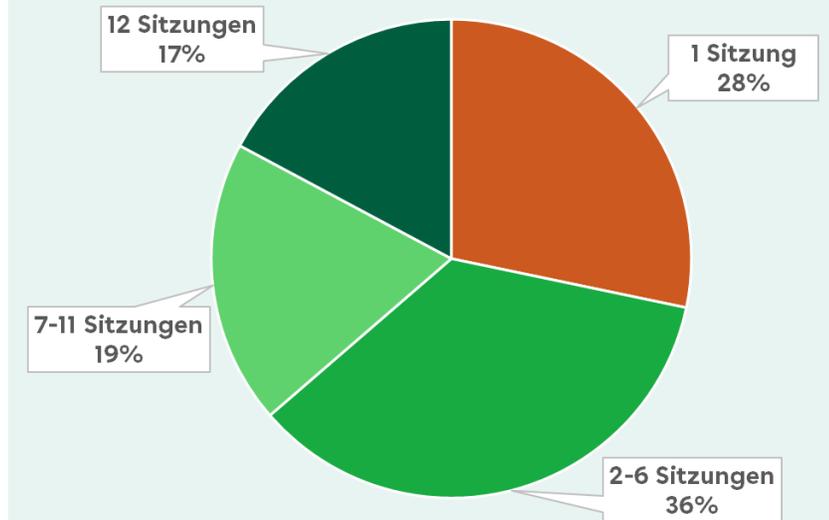


Abb. Verteilung der in Anspruch genommenen Therapieeinheiten á 50 Minuten im Rahmen der Akutbehandlung, Darstellung in Sitzungsblöcken, Quelle: WIdO 2024



Handlungsfelder zur Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung

- 1. Mentale Gesundheit fördern und bestehende (regionale) Angebote vernetzen.** Mentale Gesundheit insb. junger Menschen muss als integraler Bestandteil aller Politikbereiche gefördert werden. Dazu braucht es ineinandergreifende Konzepte und den Abbau bürokratische Hürden. Die Finanzierungsverantwortlichkeiten sind dabei klar zu definieren.
- 2. Effiziente Nutzung statt reine Kapazitätsausweitung.** Eine bloße Kapazitätsausweitung behebt die Versorgungsprobleme nicht, daher sollten vorhandene Ressourcen effizienter genutzt werden. Hierzu ist eine transparente Prüfung und zielführende Ausgestaltung der Versorgungsanträge erforderlich; das Potenzial an Gruppentherapie ist weiter auszuschöpfen.
- 3. Steuerungsinstrumente für einen bedarfsgerechten Zugang und eine gezielte Inanspruchnahme psychotherapeutischer Leistungen weiter ausbauen.**
 - Ausbau der Terminservicestelle (Vermittlung von Behandlungsplätzen statt Einzeltermine)
 - Einführung eines Ersteinschätzungsverfahrens (diskriminierungsfrei & manipulationsresistent)
 - Stärkung der Primärversorgung als zentrale Anlaufstelle und koordinierende Instanz
 - Psychotherapeutische Sprechstunde bleibt dabei ein essentielles Instrument zur Ermittlung des Behandlungsbedarfs.

Vielen Dank



Franziska Weigel

AOK-Bundesverband
Tel. 030 34646-2367
Franziska.Weigel@bv.aok.de